

Editorial

## Immobilien als kollektive Melkkuh der Nation

„Wer die aktuellen und jüngeren Entwicklungen verfolgt, kommt rasch zu dem Ergebnis, dass die Immobilien als kollektive Melkkuh der Nation angesehen werden“, sagte Dr. Rudolf Ridinger, Vorstand des VdW südwest beim Forum Immobilienwirtschaft. Die stetig steigenden Kosten trügen im Mietwohnungsbau letztendlich die Mieter, die damit zum Stopfen von Haushaltslöchern ebenfalls kräftig geschröpft würden. Besonders Hessen tue sich bei „innovativen“ neuen Beiträgen und Steuererhöhungen besonders hervor, so Ridinger. Die Erhöhung der Grunderwerbsteuer um rund 70 Prozent verteuere beispielsweise den Erwerb von Grundstücken immens.



Chefredakteur Wohnungswirtschaft-heute.de  
Gerd Warda; Foto WOWIheute

**Klicken Sie mal rein.**

**Ihr Gerd Warda**

Thematisch in schlägt Carsten Ens, Sprecher des vdw in Hannover in die gleiche Kerbe und mahnt. Man brauche jetzt mehr Neubau und weniger Regulierung. Das Investitionsklima werde sich weiter verschlechtern, denn auch die Vorgaben zum Klimaschutz, steuerrechtliche Regeln und die Steigerung der Baukosten drückten bereits auf die Stimmung.

Aktiv wurde schon die Berliner degewo. Mit eigenem Planungsbüro versucht seit Mai das führende kommunale Wohnungsunternehmen die Kosten von ca. 1.600 - 1.700 Euro/m<sup>2</sup> zu senken. Jetzt vermeldet degewo-Vorstand Kristina Jahn für das erste Projekt mit 82 Wohnungen Baukosten von 1.408 Euro/m<sup>2</sup> brutto, was wiederum im diesem Neubau im Schnitt ein Miete 7,60 Euro/m<sup>2</sup> nettokalt bedeutet, gut 2,40 Euro niedriger als dort üblich. Baubeginn soll Ende 2015 sein. Bleibt zu hoffen, dass nicht findige Bürokraten baubegleitend neue kostenpflichtige Hürden entwickeln.

August 2015, eine neue Ausgabe mit neuen Inhalten. Lesen Sie... wie die Baugenossenschaft freie Gewerkschafter eG in Hamburg ihre Bewohner auf anstehende Modernisierung vorbereitet. Personalexperten Cordula Büchse gibt Tipps, damit Ihr Unternehmen interessant für angehende Azubis wird und vieles mehr.

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet Ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft. Unser nächstes Heft 84 erscheint am 09. September 2015